

# Die „Impulsa“- Euterviertelmelkmaschine M 901/1

Ing. M. PARNACK, KDT\*

Die Weiterentwicklung der landwirtschaftlich-milchwirtschaftlichen Maschinen und Geräte zu vollmechanisierten bzw. automatisierten Anlagen wird stetig durchgeführt. Analog dieser Entwicklung verläuft die Züchtung von Rinderrassen mit Eigenschaften, die besondere Eignung für das Maschinmelken besitzen. Aus diesem Grunde wurde auch die „Impulsa“-Euterviertelmelkmaschine M 901 [1] weiterentwickelt, um den Tierzüchtern ein gut geeignetes Gerät in die Hand zu geben, mit dem alle Aufgaben vorteilhaft bearbeitet werden können.

Bei der Weiterentwicklung der Euterviertelmelkmaschine wurde besonderer Wert auf die äußere Form und Gestaltung gelegt, wobei einige Baugruppen und Schlauchverbindungen wesentlich günstiger gestaltet werden konnten. Bedienung, Wartung und Pflege haben sich dadurch bedeutend vereinfacht.

## Melkzeug

Das zur „Impulsa“-Euterviertelmelkmaschine gehörende Melkzeug entspricht in seiner Funktion und Bedienung genau dem üblichen „Impulsa“-Melkzeug M 59. Lediglich zum Weiterleiten der Milch werden vier separate, verschiedenfarbige, transparente Schläuche verwendet.

## Sammelbehälter

Die Sammelbehälter werden durch vier ineinander geschachtelte Zylinder gebildet, die auf einer Grundplatte stehen und von einem Deckel überspannt werden. Auf dem Deckel sind alle notwendigen Stutzen und die Aufnahme für den Pulsator angeordnet.

## Meß-Registriereinrichtung und das Entleeren

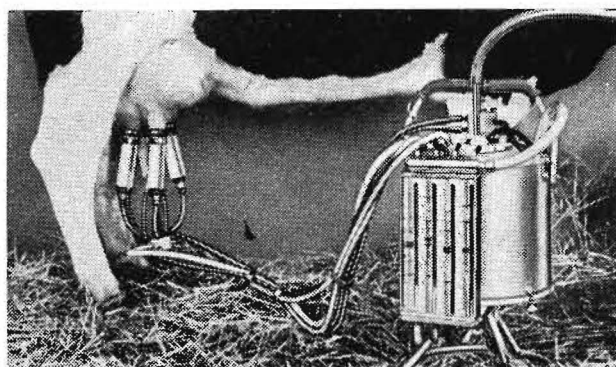
Die Meßröhrchen werden durch transparente Schläuche gebildet und führen von der Grundplatte hinter einer Skala entlang zum Verbinder. Von diesem erfolgt die Verbindung mit einem Schlauch zum Deckel. Dieser Schlauch kann ebenfalls zum Entleeren der Sammelbehälter in eine Umsaugkanne benutzt werden. An Stäben vor der Skala sind Anzeigescheiben angeordnet, die ein Registrieren der Milchfließgeschwindigkeit ermöglichen.

## Ausgleicheinrichtung

Ein genaues Anzeigen der Milchmenge ist nur bei waagrecht stehender Maschine gewährleistet. Die waagerechte Stellung

\* VEB Elfa, Elsterwerda

Bild 1. „Impulsa“-Euterviertelmelkmaschine M 901/1



wird durch ein Kugelgelenk auf einem Ständer, durch Betätigen eines Fußhebels erreicht und durch eine Dosenlibelle angezeigt.

## Technische Daten

Es werden hier nur die Veränderungen gegenüber der M 901 aufgeführt [1] [2]:

Höhe 750 mm, Breite 340 mm, Länge 460 mm

## Bedienung, Reinigung und Desinfektion

der M 901/1 erfolgen nach den bereits für die M 901 gegebenen Anleitungen und Hinweisen [1] [3] [4].

Die Euterviertelmelkmaschine wird seit vier Jahren von der Praxis benutzt und erfüllt voll alle Forderungen an eine Prüfeinrichtung dieser Art. Über die besonderen Vorteile wurde bereits berichtet [1].

Die Euterviertelmelkmaschine wurde in verschiedenen Tierzuchtinstituten erprobt und geprüft; die Beurteilung ist allgemein gut. Hervorgehoben werden kann, daß die Impulsa-Euterviertelmelkmaschine M 901/1 in mancherlei Hinsicht andere bekannte Fabrikate übertrifft.

## Literatur

- [1] GABLER, E. / M. PARNACK: Die „Impulsa“-Euterviertelmelkmaschine M 901. Deutsche Agrartechnik (1962) H. 8, S. 378 bis 380
- [2] BARTMANN, R.: Messung der Taktverhältnisse bei der Prüfung von Melkmaschinen. Deutsche Agrartechnik (1961) H. 12, S. 548 bis 550
- [3] Bedienungsanleitung der „Impulsa“-Melkanlage M 59
- [4] Reinigungs- und Desinfektionsvorschrift Fischgrätenmelkstand. Verfügungen und Mitteilungen des Ministeriums für Landwirtschaft, Erfassung und Forstwirtschaft — Ausgabe Land- und Forstwirtschaft vom 10. September 1960, Nr. 11 A 6570

Bild 2. Aufbau der „Impulsa“-Euterviertelmelkmaschine M 901/1.  
A Ständer mit Kugelgelenk,  $a_1$  Fußhebel; B Behälter, Inhalt je 6 l,  $b_1$  Zylinder (4 Stück),  $b_2$  Boden mit Libelle; C Deckel,  $c_1$  Vakuumschlußrohr,  $c_2$  Hauptvakuumschlauch,  $c_3$  Pulsator („Impulsa“-Wechseltakt-Membran-Pulsator M 59),  $c_4$  Pulsator-Vakuumschluß,  $c_5$  Tragbügel; D Meß- und Registriereinrichtung,  $d_1$  Meßröhrchen (PVC-Schlauch transparent),  $d_2$  Verbinder,  $d_3$  PVC-Schlauch (dient als oberer Verbindungsschlauch der Meßröhrchen und zum Absaugen der Milch),  $d_4$  Skala,  $d_5$  Anzeigescheiben; E Melkzeug,  $e_1$  Viertelzentrale,  $e_2$  Milchschläuche,  $e_3$  Doppelpulsschlauch,  $e_4$  Melkbecher

